

Lied eines Schmiedes

(Lenau)

Op. 90 Nr. 1

Ziemlich langsam, sehr markirt (♩ = 108)

11.

1. Fein Rösslein, ich beschla - ge dich, sei frisch und
 2. Trag' dei - nen Herrn stets treu dem Stern, der sei - ner

fromm, und wie - - der komm, und wie - - - der komm!
 Bahn hell glänzt - vor - an, hell glänzt - vor - an.

(Der letzte Vers piano)

3. Trag' auf dem Ritt mit je - dem Tritt den Rei - ter du dem
 4. Nun Rösslein, ich beschla - ge dich, sei frisch und fromm, und

Him - - mel zu, dem Him - - mel zu!
 wie - - der komm, und wie - - - der komm!

Meine Rose

(Orig. B dur)

(Lenau)

Langsam, mit innigem Ausdruck (♩ = 108)

Op.90 Nr. 2

12.

p

Mit Pedal

Dem hol - den

Lenz - geschmei - de, der Ro - se, mei - ner Freu - de, die schon gebeugt und

blas - ser vom hei - ssen Strahl der Son - nen,

reich' ich den Be - cher Was - ser aus dunk - lem, tie - fen

Bron - nen.

pp

p

Du Ro - se meines Her - zens!

vom stil - len Strahl des Schmer - zens bist du ge - beugt und

blas - ser; ich möch - - te dir zu Fü - ssen, wie die - ser Blu - me

Was - ser, still mei - ne See - le gie - ssen!

Könn't' ich dann auch nicht se - hen dich

freu - dig auf - er - ste - hen!

Der letzte Vers *ppp*

Dem hol - den Lenz - geschmei - de,

Mit Pedal

der Ro - se, mei - ner Freu - de, die schon gebeugt und blas - ser vom

hei - - ssen Strahl der Son - nen, reich' ich den Be - cher

Was - ser aus dunk - lem, tie - fen Bron - nen.

Kommen und Scheiden

(Orig. Ges dur)

(Lenau)

Op. 90 Nr. 3

Mit inniger Empfindung (♩ = 60) *p*

13. So oft sie kam, er -

p *cresc. fp*

Mit Pedal.

schien mir — die Ge - stalt so lieb - lich wie das

er - ste Grün im Wald. Und was sie sprach,

cresc. fp

drang mir zum Her - zen ein süß wie des

Frühlings er - stes Lied. Und als Leb - wohl sie

pp

p

wink - te mit der Hand, war's, ob der letz - te

Ju - gendtraum mir schwand.

zurückhaltend

zurückhaltend

im Tempo

fp

Die Sennin

(Lenau)

(Orig. H dur)

Op.90 Nr. 4

14. Nicht schnell (♩ = 92) *mf* *pp* *Mit Pedal!* *fp*

Schö - ne Sen - nin, noch ein -

mal sin - ge dei - nen Ruf ins Tal, dass die

fro - he Fel - - sen - spra - che dei - nem hel - len Ruf er -

wa - che! Horch, o Sen - nin, wie dein

Sang in die Brust den Ber - gen drang, wie dein
 Wort die Fel - - sen - see - len freu - d'ig fort und fort er -
 zäh - len! A - ber einst, wie Al - les
 flieht, schei - - dest du mit dei - - nem Lied, wenn dich Lie - be
 fort - be - wo - gen, o - der dich der Tod ent - zo - gen.

f
p
p
cresc.
cresc.
pp

Und ver - las - sen wer - den

stehn, trau - - rig stumm her -

ü - - - ber sehn dort die grau - en Fel - sen - zurück - zurück -

cresc.

Red.

zinn, und auf dei - ne Lie - der sinn - nen.

haltend

p

haltend

p

ritard.

Verhallend

Red.

Einsamkeit

(Lenau)

Op. 90 Nr. 5

15. $(\text{♩} = 96)$ *p*

Wild ver-wachs'ne dunk-le

Fich-ten, lei-se klagt die Quel-le fort; *ritard.*

Herz. — das ist der rech-te Ort für dein schmerzliches Ver-zich-ten!

im Tempo

Grau-er Vo-gel in den Zwei-gen, ein-sam

dei-ne Kla-ge singt, und auf dei-ne

p

Fra - ge bringt Ant - wort nicht des Wal - des Schweigen. Wenn's auch

im - - mer Schwei - gen blei - be, kla - ge, kla - ge fort;

cresc.

es weht, der dich hö - - ret und ver - steht,

cresc.

stil - - le hier der Geist der Lie - - be.

Nicht ver - lo - - ren

fp

hier - im Moo - - se, Herz, dein heim - - lich

Wei - - nen geht, dei - - - ne Lie - - - be

cresc.

Gott ver - steht, dei - ne tie - - fe,

p

hoff - - - nungs - lo - - - se!

pp

Der schwere Abend

(Orig. Es moll)

(Lenau)

Op. 90 Nr. 6

16. $\text{♩} = 104$

Die dunk-len Wol-ken hin - gen
 her - ab so bang und schwer, wir bei - de trau - rig
 gin - gen im Gar - ten hin und her.
 So heiss und stumm, so trü - be
 und stern - los war die Nacht, so ganz wie uns - re

p *pp* *dim.* *p*

Lie - be zu Trä - nen nur ge - macht.

Und als ich muss - te

schei - den, und gu - te Nacht dir bot,

wünscht' ich be - küm - mert bei - den im Her - zen uns den

Tod.

Requiem

(Orig. Es dur)

(Altkatholisches Gedicht)

Op.90 Nr.7

Langsam (♩ = 63) *p*

(Wie Harfenton) Ruh' von schmer - zensrei - chen

Mü - - hen aus und hei - - ssem Lie - bes - glü - hen;

der nach se - - li - gem Ver - ein - trug Ver -

lan - gen, *p* ist ge - gan - gen zu des

Hei - - lands Woh - nung ein. *fp* Dem Ge -

Mit Pedal

17.

rech - ten leuch - ten hel - le Ster - - - ne in des

Gra - - bes Zel - le, ihm, der selbst als Stern der
Nach und nach belebter.
cresc.

Nacht wird er - schei - - - nen, wenn er sei-nen

Herrn erschaut, er - schaut in Him - - - mels -

pracht.

Seid Für - spre - cher, heil - ge See - len, Heil - ger

Geist, lass Trost nicht feh - len; hörst du?

cresc. p. a p.

Ju - - belsang er - klingt, Fei - - - er -

tö - - - ne, dar - ein die schö - - - ne

En - - gels - har - - fe singt: Ruh' von

Erstes Tempo.

ritard. dim. p

schmer - zensrei - chen Mü - - hen aus und hei - - ssem Lie - bes -

glü - hen; der nach se - li - gem Ver -

ein trug Ver - langen, ist gegangen zu des

Hei - - lands Woh - - - nung ein.